

Gemeindepost

Aktuelles aus unserem Keutschach/Hodiše



Ausgabe Weihnachten 2016

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Keutschach · 9074 Keutschach am See



*Ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie,
einen guten Rutsch ins Neue Jahr und
viel Gesundheit, Glück und Erfolg für 2017
wünscht Ihnen das Team der
SPÖ Keutschach!*



Liebe Keutschacherinnen und Keutschacher!

Vor rund 20 Monaten wurde der neue Gemeinderat für die sechsjährige Amtszeit angelobt. Bei den zahlreichen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern wird mir mittlerweile bestätigt, dass die Menschen in unserer Gemeinde das „neue Miteinander“ wahrnehmen und begrüßen.

Das Jahresende ist für viele von uns ein willkommener Zeitpunkt um einerseits auf die umgesetzten Projekte zurückzublicken und um andererseits auf die in nächster Zeit vor uns liegenden Herausforderungen vorauszublicken:



Ortsdurchfahrt

Die Ortsdurchfahrt ist für die meisten von uns seit vielen Jahren in einem Zustand der nach einer raschen Verbesserung verlangt. Nach ausführlichen Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der Ortskernbelebung ist geplant, dass wir im Herbst 2017 mit dem ersten Bauabschnitt beginnen. Der erste Bauabschnitt verläuft von der Westeinfahrt (Pension Mokina) bis zur Volksschule Keutschach. Selbstverständlich werden wir darauf achten, dass entlang der Straße Verweilzonen eingerichtet und eine energieeffiziente Beleuchtung der Ortsdurchfahrt im ersten Bauabschnitt gewährleistet ist.

Ortslogistik

Die Ortslogistik hat uns das ganze Jahr über begleitet. An insgesamt vier Informationsabenden haben wir uns gemeinsam mit Ihnen um die bestmöglichen Straßen- und Wegebezeichnungen für Keutschach bemüht. Im Jahr 2017 werden dem Gemeinderat die gemeinsam mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeiteten Straßen- und Wegenamen zur Beschlussfassung vorgelegt. Ab 1. 1. 2018 werden im Rahmen einer längeren Übergangsphase sowohl die alten wie auch die neuen Adressen gelten. Erst ab 1. 1. 2019 gelten ausschließlich die neuen Adressen.

Ortsentwicklungskonzept

Das neue Ortsentwicklungskonzept haben wir bei der Gemeinderatssitzung am 19. Oktober 2016 beschlossen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses und vor allem beim Obmann, Herrn Gemeindevorstand Ing. Michael Holliber für die umfangreiche und zeitintensive Aufbereitung des neuen Ortsentwicklungskonzeptes in enger Zusammenarbeit mit Herrn Mag. Kavalirek bedanken. Das neu beschlos-



sene Ortsentwicklungskonzept ist die Grundlage für den neu zu erstellenden Flächenwidmungsplan und ersetzt unser „altes“ Ortsentwicklungskonzept aus dem Jahre 1992 (24 Jahre!).

Spielplatz für den Kindergarten

Den neuen Spielplatz für den Kindergarten, der bereits errichtet wurde, möchten wir - nachdem der Rasen angewachsen ist - gemeinsam mit Ihnen und den Kindern im Frühjahr 2017 eröffnen. Die Schaffung eines größeren, attraktiven Kinderspielplatzes war ein zentraler Schwerpunkt im Arbeitsprogramm der SPÖ-Keutschach. In diesem Zusammenhang seien auch noch die neuen Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung im obersten Stockwerk der Volksschule Keutschach erwähnt. Grundsätzlich bin ich davon überzeugt, dass die bestmöglichen Investitionen, Investitionen in die Bildungseinrichtungen unserer Gemeinde und somit in die Zukunft unserer Kinder sind.

Der Turm gehört wieder zu 100 % uns

Ein wichtiger Meilenstein im abgelaufenen Jahr war die Übernahme der 51 % Beteiligung des Landes am Aussichtsturm Pyramidenkogel in das Alleineigentum der Gemeinde. Nicht nur, dass wir damit wieder „Herr im eigenen Haus sind“, sparen wir uns durch die neu ausverhandelte und wesentlich günstigere Verzinsung zusätzliches Geld. Für die Rückzahlung der beiden offenen „Turmkredite“ mit einem Gesamtvolumen von rund 4,5 Millionen Euro haben wir ab 2016 einen jährlichen Rückzahlungsbetrag in der Höhe von 360.000 Euro vereinbart.



Besondere Momente im Jahr 2016 waren auch:

- Das Eislaufen am Schlossteich.
- Die berührende kindliche Fröhlichkeit und Lebensfreude bei der Eröffnungsfeier der Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung.
- Die oft hitzigen aber zumeist fruchtbaren Gespräche nach den Gemeinderatssitzungen im Schlossstadelcafé.
- Die lauen Sommerabende auf der neu gestalteten Holzterrasse am Rauschelesee.
- Die vielen von großem Wohlwollen und breiter Unterstützungsbereitschaft getragenen Gespräche mit MitarbeiterInnen und BürgerInnen.

Ich bitte Sie auch weiterhin um Ihre konstruktive Unterstützung, Ihre Anregungen, Ideen und Kritik und wünsche Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für das Neue Jahr 2017.

Mit weihnachtlichen Grüßen

   

Karl Dovjak
Bürgermeister



e5-Auszeichnung für die Gemeinde Keutschach am See



Am 23. 11. 2016 wurde unsere Gemeinde als eine von 11 energieeffizienten und daher vorbildlichen Gemeinden vom Kärntner Landesenergiereferenten LR Rolf Holub im Congress Center Villach für die Teilnahme am Programm e5 ausgezeichnet. Alle Gemeinden, die am Energie- und Klimaschutzprogramm teilnehmen, sind die Umsetzer des Energiemasterplanes Kärnten. Sie sind somit auch nachweislich die treibenden Kräfte der Energiewende. Der Start erfolgte 2005 mit lediglich 4 Pilotgemeinden. Inzwischen leben mehr als 62 Prozent der Kärntner Bevölkerung, das sind 350.000 Einwohnerinnen und Einwohner in 45 Gemeinden, die sich am e5 Programm beteiligen. Diese treiben mit unzähligen Projekten und viel ehrenamtlicher Engagement die so notwendige Energiewende voran. Ein nachhaltiger und zukunftsorientierter Umgang mit Energie und Ressourcen stehen dabei im Mittelpunkt. Letzteres heißt: Sie sollen wert-

voll, knapp, nachahm- und austauschbar sein. Der Gastgeber und Bürgermeister der Stadt Villach Günther Albel stellte in seiner Begrüßungsrede vor fast 200 Besuchern die Wichtigkeit des e5 Programmes in Zusammenhang mit dem fortschreitenden Klimawandel in den Vordergrund. Seiner Stadt wurde für die zahlreichen bereits umgesetzten Projekte das fünfte „e“ verliehen und sie ist damit in der Spitzengruppe der Energieeffizienz angelangt. Unsere Gemeinde, die mit 2e prämiert wurde, vertrat an diesem energiegeladenen Abend GR Dorothea Seebacher, GR Michaela Strauß, GR Alexander Kurasch (e5 Teamleiter Keutschach), Ing. Andreas Trost, Franz Kropiunig und EGR Franz Buchsbaum. Bei der Heimfahrt waren sich alle einig: „Wir werden zusammen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern auch die nächsten Stufen erklimmen und die Energieeffizienz in unserer Gemeinde weiter erhöhen.“

Ihr Versicherungsmakler in Keutschach



ALFRED TREY
Handy: 0676/84 10 82 10

Wir wünschen allen Freunden und Kunden
ein gesegnetes Fest
und ein erfolgreiches Jahr 2017



A-9020 Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 32
Tel. +43 463 41338
E-Mail: tischlerei@mueller-walcher.at
Web: www.mueller-walcher.at

TISCHLEREI
MÜLLER+WALCHER KG.

Landwirtschaftskammerwahl 2016



20412 Keutschach am See		Bezirk Klagenfurt (Land)		
Partei	LW2016 Stimmen	LW2011 Stimmen	Differenz Stimmen	
Gesamt	207	164		
Ungültig	3	2		
Gültig	204	162		
- KTN. BAUERNBUND	66 33,33%	63 38,89%	5	-5,56%
- FREIH. BAUERN SCH	25 12,25%	36 22,22%	-11	-9,97%
- SPÖ-BAUERN. KTV.	35 17,16%	20 12,35%	15	4,81%
- SJL-SÜDK. BAUERN	70 34,31%	43 26,54%	27	7,77%
- GRÜNE BAUERN	6 2,94%			

Wahlberechtigte: 475
Wahlbeteiligung LW2016: 43,58%
Wahlbeteiligung LW2011: 55,41%



Am 26. Oktober 2016 luden die Ortsorganisationen aus Keutschach, Schiefeling, Maria Wörth und Ludmannsdorf zur Informationsveranstaltung der SPÖ Bauern, unter dem Motto „Menschen statt Hektar“, für die Landwirtschaftskammerwahl 2016 am Hafnersee in Keutschach ein.

Bei dieser Informationsveranstaltung bemerkte unser Spitzenkandidat der SPÖ Bauern, Franz Matschek, dass Nebenerwerbsbauern die „absolute Mehrheit“ in der Kärntner Landwirtschaft bilden. Sie arbeiten in Fabriken, Firmen, Geschäften und bewirtschaften zusätzlich ihre Höfe um unsere Umwelt lebenswert zu erhalten.

Ebenso forderten der Landesvorsitzende der SPÖ Bauern Kärnten, Bgm. Johann Thaler und Kurt Standmann (Kandidat auf Bezirksebene Klagenfurt/Klagenfurt-Land) notwendige Änderungen in der Konsumentenorientierung (gesunde Ernährung und Schutz der Umwelt), der Regionalentwicklung (ländlicher Raum ist mehr als Landwirtschaft) bis hin zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit (Arbeit fördern - nicht den Grundbesitz) - vor allem für die Nebenerwerbsbauern.

Die Notwendigkeit dieser Änderungen erkannten und unterstützten in unserer Wahlgemeinde Keutschach am See 17,16 % (siehe Grafik) der Wählerinnen und Wähler.

Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen bei der Landwirtschaftskammerwahl am Sonntag, dem 6. November 2016.

MM Moser GmbH
 9074 Keutschach/See, Dobeinitz 1
 Tel. 04273 / 3124, Fax 04273 / 3157

MALER und BESCHICHTUNGSTECHNIKER
 Meisterbetrieb





SCHLOSSSTADEL
 CAFE-RESTAURANT
 Keutschach

SILVESTER
 mit Feuerwerk

Samstag,
31. Dezember 2016

Silvestermenü und Feuerwerk

Wir laden Sie recht herzlich ein, den Jahreswechsel mit uns im Schlossstadel zu feiern. Es erwarten Sie ein besonderes Silvestermenü, Party-Stimmung und ein kleines Feuerwerk.

Reservierung: +43 664 4272562 www.schlossstadel.at



Unsere Highlights des diesjährigen Sommers ...



Das 3. SPÖ-Riesen Wuzzlerturnier, das heuer am 18. Juni stattfand, war ein großer Spaß für alle Teilnehmer. Kulinarisch verwöhnt wurden die SportlerInnen und die BesucherInnen in gewohnt hoher Qualität von Claudia und Christian Pauritsch und für den Nachtisch gab es ein vielfältiges Kuchen- und Tortenbuffet der SPÖ. Erstmals gab es auch ein Schätz-Spiel, bei dem es das Gewicht eines Geschenkkorbes zu erraten galt. Der Sieger konnte sich auf den Genuss der Köstlichkeiten, alles bäuerliche Spezialitäten der Region, freuen. Den Korb gewann eine Radler-Gruppe aus der Steiermark, mit der wir bis heute Kontakt halten und die versprochen hat, auch im nächsten Jahr wieder vorbeizuschauen.

Dieses Jahr bemühten sich wieder zahlreiche Mannschaften um die begehrten Preise, die von einheimischen Betrieben und Unternehmen zu Verfügung gestellt wurden. Der heurige Sieg ging an den **Tennisclub Reifnitz**, gefolgt von **Den Wölfen** und der **FF-Keutschach** auf Platz 2 und 3.



Selbstverständlich waren die Preise bei der großen Tombola auch fest in heimischer Hand. Ein Dank an alle Unterstützer und Sponsoren!

Ein weiterer gesellschaftlicher Höhepunkt dieses Sommers war das **3. SPÖ-Sommerfest**, das am 6. August 2016 stattfand. Die zahlreichen BesucherInnen versammelten sich im liebevoll dekorierten Areal des Schlosstadels, das am Abend romantisch-idyllisch beleuchtet war. Kulinarisch gab es heuer erstmals Pleskavica, die neben den Grillstelzen äußerst beliebt waren. Zur süßen Vollendung gab es dann noch verschiedene Tiramisu-Variationen. Aber auch musikalische Leckerbissen konnte das SPÖ-Sommerfest bieten: Viele Besucher swingten bei den Rhythmen von Wolfgang Fischer & Band vergnügt mit und manche schwelgten bei den Klängen in verklärten Erinnerungen. In ausgelassener Stimmung amüsierten sich die Besucher bis weit nach Mitternacht. Es war ein gelungenes und stimmungsvolles Fest!



4. Neujahrsschwimmen mit neuer Schwimmstrecke

Der Motorradclub "**Biker Keutschach**" organisiert auch diesmal am **1. Jänner 2017, um 13.00 Uhr das Neujahrsschwimmen in Gerti's Strandbad Keutschach**. Um dem Publikum ein gutes Zuschauen zu ermöglichen, wurde die Schwimmstrecke neu angelegt und bietet eine totale Übersicht über das Geschehen. Der Badesteg und der Uferbereich können von den Zusehern zur Gänze betreten werden und erlauben somit eine komplette Rundumsicht. Nach dem erfrischenden Neujahrssport sind alle Aktiven und Zuseher auf wärmende Getränke eingeladen.



Geschafft! Wir haben Kärnten von der Hypo-Heta-Fessel befreit



Kärnten kann aufatmen! Mit der Befreiung Kärntens aus der Hypo-Heta Haftungszwangsjacke konnten wir eine Bedrohung von unserem Bundesland abwehren, die schlimmste Auswirkungen haben hätte können. Mit einem Beitrag von 1,2 Milliarden Euro, konnten wir die aus der Vergangenheit resultierenden Hypo-Gläubigerforderungen von noch immer gewaltigen 11 Milliarden Euro für immer aus der Welt schaffen. Es waren harte Verhandlungen, die wir gemeinsam mit Gaby Schaubig zu führen hatten.

Unser Dank gilt dem Bund, insbesondere Finanzminister Hansjörg Schelling, aber auch dem BZÖ-Kärnten für die Unterstützung. Nur durch einen gemeinsamen Kraftakt war es möglich, dass sich Kärnten in diesem Abwehrkampf von den bedrohenden Finanzmächten befreien konnte. Umso verständlicher ist das Verhalten von Team Stornach und insbesondere der FPÖ, die die Hauptverantwortung für den Haftungswahnsinn trägt. Indem sie die jetzige Lösung verhindern wollten, haben sie Kärnten und seine Bürger verraten.

Ja, 1,2 Milliarden sind sehr viel Geld und stellen Kärnten vor eine große Herausforderung. Wir werden noch Jahrzehnte für die Sünden der Vorgängerregierungen bezahlen. Wären aber die 11 Milliarden Euro schlagend geworden, hätte das dramatische Folgen für jede einzelne Kärntnerin und jeden einzelnen Kärntner gehabt: Sämtliche

freiwillige Leistungen hätten sofort eingestellt werden müssen. Das hätte bedeutet, dass Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen werden müssten, Kinder ihre Betreuungsplätze und Betreuerinnen ihre Jobs verloren hätten. Pflegeheime und Spitäler hätten ins Visier eines berechnenden Masseverwalters geraten können. Damit hätten Patienten und pflegebedürftige Menschen ihre Betreuung verloren. Jede Unterstützung für Sport- und Kulturvereine ebenso wie für Unternehmen hätte eingestellt werden müssen. Das hätte das Aus für viele Nachwuchsaktivitäten, Kulturschaffende und den Verlust von tausenden Arbeitsplätzen bedeutet. Kurzum: Kärnten hätte in dieser Form nicht weiter existiert. Deswegen ist die Einigung mit den Gläubigern ein Befreiungsschlag. Damit kann Kärnten selbstbestimmt die Weichen für die Zukunft stellen. Gemeinsam werden wir den dafür nötigen finanziellen Kraftakt meistern. So, wie wir bisher alle Kräfte in Kärnten dazu eingeladen haben, Teil der Lösung des Haftungsproblems zu sein, lade ich nun alle ein, Teil des Aufbruchs in eine befreite Zukunft zu sein.

Die Zukunft Kärntens beginnt neu. Ja, Kärnten muss sparen. Und wir werden das intelligent tun. Gleichzeitig werden wir investieren, wo es Sinn macht. In Bereiche wie Bildung, Zukunftsbranchen, Unternehmen, Start Ups - hier werden wir mit zwei international erfolgreichen Kärntnern, Jürgen Furian und Andreas Tschas von Pioneers, zusammenarbeiten. Wir werden weiter in Infrastruktur investieren - in Digitalisierung, Breitbandinternet und Verkehr. Ich überzeugt, dass z.B. der Dryport Fürnitz viel Potential hat. Wir arbeiten daran, diesen nach Vorbild der Region Saragossa zu einem internationalen Trockenhafen auszubauen, mit den Adria-Häfen zusammenzuspannen und damit für den asiatischen Raum quasi eine neue Seidenstraße zu realisieren.

Wir haben viel vor. Nach der Hypo-Heta-Befreiung können wir nun gemeinsam unsere Zukunft gestalten.



Keutschacherin des Jahres

Am 29. August 2016, fand zum 11. Mal bei herrlichem Kaiserwetter das Pohača-Fest in Ferlach statt. Die Pohača-Jury war heuer sehr gefordert, denn 60 Pohačen waren im Rahmen des Wettbewerbs durchzukosten - in den Kategorien klassisch, Sonderform und Gästeklasse. Das Rennen um die „klassische Pohača-Krone“ machte die Keutschacherin Inge Spendier. In der Kategorie „Sonderform“ verteidigte Maria Begusch (Köttmannsdorf) bereits zum vierten Mal erfolgreich den ersten Platz. Die beste "Gästepohača" hat Margareta Damjanič gebacken und auf Platz zwei schaffte es die Köstlichkeit der Koča Stari/Loiblhütte (Inhaber Dr. Tischler aus Keutschach). Unter den Gästen befanden sich unter anderen LH Dr. Peter Kaiser, LT-Präsident Rudi Schober und Bgm. Ingo Appe.



Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

Am Sonntag, dem 11. Dezember fand die stimmungsvolle Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Keutschach im Sonnenhotel Hafnersee statt. Obmann Walter Samonig konnte rund 130 anwesende Mitglieder zur Weihnachtsfeier begrüßen. In den Grußworten von Pfarrer Koschat und Bgm. Dovjak wurde besonders hervorgehoben, wie wichtig eine lebendige Gemeinschaft wie der Pensionistenverband für ein gelungenes Zusammenleben in der Gemeinde ist. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Tamburizza- Gruppe Keutschach/Schiefling und dem Singkreis Keutschach. Obmann Walter Samonig gratulierte 17 Mitgliedern für die langjährige Mitgliedschaft beim Pensionistenverband.

Adventwanderung der SPÖ und ein Christbaum für Medea



Die Adventwanderung der SPÖ Keutschach nach Dobein zur Buschenschenke Krainz ist beinahe schon Tradition. Bereits zum dritten Mal war auch heuer wieder Treffpunkt beim Strandbad Keutschach. Dann ging es mit Taschenlampen bewaffnet durch den Wald hinauf nach Dobein. Auch ohne Schnee glitzerten und funkelten die Wiesen im Rauhref. Im Hof der Buschenschenke Krainz erwartete uns eine stimmungsvolle weihnachtliche Beleuchtung mit Kerzen und Feuerschalen. Übertroffen wurde alles nur noch durch die schöne Dekoration mit Lebkuchen, Girlanden, Adventkränzen und Kerzen in der warmen Stube - dem früheren Stall des Bauernhofes. Mit einer guten Jause beim flackernden Kaminfeuer erfasste auch uns langsam eine vorweihnachtliche Stimmung. Eine herzliches Dankeschön ergeht an unsere Gastgeber Isabella und Thomas Kuschnig.

Seit Jahren übergibt die Gemeinde Keutschach einen Christbaum an die Partnergemeinde Medea. Gespendet wurde die große Tanne von GR MMag. Andrea Buchwald, die mit ihrem Sohn am Ausflug teilnahm. Nach einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche von Medea wurden wir im Pfarrsaal von Bgm. Igor Godeas zu einem Mittagessen eingeladen. Davor gab es den Austausch von Gastgeschenken und Grußbotschaften. Die Grüße aus Keutschach überbrachte Vbgm. Alois Spitzer. Auch der Bürgermeister von unserer Partnergemeinde St. Peter Vrtojba, Milan Duzan, war anwesend. Auf dem Hauptplatz wurden wir zum Törgelen eingeladen. In der Zwischenzeit hatten die Schulkinder unseren Baum vor dem Rathaus weihnachtlich geschmückt. Dort gab es einen Adventmarkt und vin brulé. Nach einem herzlichen Abschied traten wir in fröhlicher Stimmung die Heimreise an.

